



www.mmk-taiskirchen.at

PFIFFIKUS

Vereinszeitung

2024 | 27. Ausgabe

der Marktmusikkapelle Taiskirchen



Die Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle Taiskirchen danken Ihnen recht herzlich für die stets freundliche Aufnahme und finanzielle Unterstützung und wünschen Ihnen viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2025!

GRUSSWORTE OBMANN	2	WAS WURDE EIGENTLICH AUS ...?	14 - 15
GRUSSWORTE KAPPELLMEISTERIN	3	RÜCKBLICK OPEN AIR	16 - 17
JAHRESRÜCKBLICK JUGEND	4 - 5	VOIXMUSI & GSTANZL	19
JUNGMUSIKERVORSTELLUNG	7	DAS JAHR IN BILDERN	20 - 26
MUSIKERSTORCH & GRATULATIONEN	9	EHRUNG VERDIENTER MUSIKER:INNEN	26
REGISTERVORSTELLUNG	10 - 11	MUSIKERAUSFLUG KRUMAU	29
STAMMZELLENSPENDE SAMUEL	13	AUSBLICK 2025	31

THOMAS GRAMBERGER

OBMANN

Liebe Taiskirchnerinnen und Taiskirchner - Freunde und Unterstützer der Markt-Musikkapelle Taiskirchen!

Freiwilliges Engagement über das „normale Maß“ hinaus – das ist die Grundlage – aber auch das Erfolgsrezept jedes Vereins. (Wert-)Schätzen wir dieses Engagement mit der Unterstützung unserer Vereine!



Danke für eure regelmäßige Unterstützung – sei es in Form von Neujahrsspenden, oder aber als Besucher unserer Veranstaltungen. Ihr seid die Basis und Voraussetzung dafür, dass wir als Verein die (vor allem finanziellen) Challenges der heutigen Zeit meistern können.

Die Motivation unserer Jugend zum Engagement in Vereinen ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Bitte ermutigt eure Kinder dazu und fördert das Bewusstsein für die Vorteile des Vereinslebens in allen Lebensphasen. Es ist schön zu sehen, wie alle Generationen bei einem gemeinsamen Hobby eine gute Zeit verbringen – unabhängig von politischer Gesinnung oder Bildungsgrad.

Schon wieder ist es an der Zeit auf ein ereignisreiches Jahr zurückzublicken. Neben den alljährlichen Fixpunkten, welche aus kirchlichen, aber auch weltlichen

Ausrückungen und Aktivitäten bestehen, war heuer unser Open-Air-Konzert ein besonderes Highlight. Dass eine derartige Veranstaltung Flexibilität fernab des Alltagstrubels verlangt, war erwartbar – zwei zusätzliche Ereignisse haben das Wochenende um den 8. Juni aber unvergesslich gemacht:

- Trotz der Wettervorhersage für schwere Gewitter haben wir optimistisch die Bühne für das Open-Air-Konzert aufgebaut. Als sich der Wetterbericht am Freitagmittag verschlechterte, aktivierten wir Plan B – eine Entscheidung, die sich kurz vor dem Konzert als richtig erwies, als starker Regen einsetzte.
- Ein unerwartetes Ereignis stellte unser Improvisationstalent auf die Probe: Frida, die Tochter unserer Kapellmeisterin Johanna, wollte das Open-Air-Konzert bereits in „Freiheit“ verbringen. Dies führte

zu einem außergewöhnlichen Moment, in dem unser „Joker“ Fabian Huemer ohne eine einzige Probe einen Teil des Konzerts dirigierte – mit großem Erfolg, wie die Reaktionen des Publikums zeigten. In diesem angespannten Moment wurde mir wieder bewusst, wie wertvoll es ist, solche zuverlässigen Stützen im eigenen Team zu haben.

Dasselbe gilt für unsere Kapellmeisterstellvertreterin Paula Hinterholzer – Danke Paula, dass du – ohne lange zu überlegen – „JA“ gesagt hast, als Johanna bekanntgegeben hat, dass Sie sie nach kurzer Babypause bereits mit dem Dirigat eines halben Konzertprogrammes zurückmelden wird.

Es freut mich, dass die Zusammenarbeit der Taiskirchner Vereine wieder einen „Boost“ erhalten hat und hoffe, dass wir dies weiter intensivieren. Das gegenseitige Besuchen von Veranstaltungen wird oft unterschätzt.

Motivierte Jungmusiker und ihre Familien ermutige ich, sich musikalisch zu engagieren – unsere Jugendreferentinnen stehen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung!

Kleiner Recap vom Schätzspiel im Rahmen des Open Air: Schätze wie lange (in Tagen) die abgebildeten 4 Musiker bzw. Musikerinnen der MMK Pram und Taiskirchen zusammen beim Verein aktiv sind. Stichtag ist der 9. Juni 2024 – als „Startdatum“ gilt jenes aus der Datenbank des OÖBV. (Auflösung vom Schätzspiel auf Seite 5)



Hans (72 Jahre), Lena (15 Jahre), Julia (13 Jahre), Fritz (78 Jahre)

Thomas Gramberger
Obmann

JOHANNA HUBER

KAPPELLMEISTERIN

Liebe Freunde der
Marktmusikkapelle Taiskirchen!

Es ist wieder Zeit, das Jahr Revue
passieren zu lassen, und das
diesjährige Fazit lautet:

Ein sehr intensives Musikjahr 2024
liegt hinter uns.



Mit dem Open Air Konzert, der Marschwertung, zwei Frühschoppen, vielen kirchlichen Ausrückungen und dem jährlichen Herbstkonzert stelle ich fest, dass wir dieses Jahr ‚fast‘ keine Pause hatten. Deshalb möchte ich mich ganz herzlich bei allen Musiker:innen für den Einsatz und das Durchhaltevermögen und Engagement bedanken.

Eins ist klar: Es wurden wieder viele Erinnerungen für die Ewigkeit gesammelt. Open Air's sind für mich immer Herzensprojekte, dieses Jahr stand das Konzert unter dem Motto: „Always look on the bright side of life“ - ein Abend mit Filmmusik, Chor und Blasorchester. Für die Neuauflage des Projektchores konnten wir Anna Kaar-Hager gewinnen, über diese Kooperation freue ich mich ganz besonders.

Die Probenphase verlief einwandfrei und trotz immer größer werdendem Babybauch war ich voller Tatendrang und 100% davon überzeugt, dass alles nach meinen Vorstellungen über die Bühne gehen wird.

Meine Tochter war da etwas anderer Meinung und so gings nach der Generalprobe direkt ins Krankenhaus nach Wien und zum Zeitpunkt des Konzertes kuschelte ich schon mit meinem 3 Stunden alten Baby und flüsterte ihm ins Ohr: Hallo, liebe Frida, willkommen in dieser Welt.

Ein großes Danke gilt an dieser Stelle Fabian Huemer aka ‚Mister Cool‘, der ohne Probe meine Stücke dirigierte und durch seine gelassene Art in dieser Ausnahme-situation Ruhe bewahrte.

Mit vereinten Kräften führten Fabian, Paula und Anna durch den Abend und brachten ein Stück Hollywoodzauber nach Taiskirchen und zu mir ins Krankenhaus.

Ich verabschiedete mich (für meinen Geschmack etwas zu früh) in eine 2-monatige Babypause und Paula Hinterholzer übernahm das Tagesgeschäft und den Frühschoppen in Waldzell Ende Juli. Auch fürs Herbstkonzert vereinbarten wir, dass Paula einen großen Teil übernehmen wird. Liebe Paula, danke für deinen Einsatz und die großartige Unterstützung, die du für

mich in den letzten Monaten warst. Es ist schön, deine Entwicklung miterleben zu dürfen und die MMK ist sehr froh, dass wir mit dir eine tolle junge Kapellmeister-Stellvertreterin aus den eigenen Reihen haben.

Mit dem Herbstkonzert neigt sich das Jahr 2024 dem Ende zu und wie bei der Konzertzugabe stimmt die MMK Taiskirchen ein mit: „Dankeschön, es war wieder einmal wunderschön und nochmal an alle Dankeschön und auf Wiedersehen.“

Ich freu mich auf ein neues Jahr, gefüllt mit schönen musikalischen Momenten. Genießt die Feiertage und rutscht gut ins neue Jahr!

Johanna Huber
Kapellmeisterin

JAHRESRÜCKBLICK JUGEND



Jungmusikerlager & Abschlusskonzert

Ein Höhepunkt für unsere jungen Talente ist das alljährliche Jungmusikerlager, das im Sommer stattfindet. In dieser intensiven Woche haben die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, ein Konzertprogramm einzuüben, das sie dann beim Abschlusskonzert vor Publikum präsentieren. In diesem Jahr waren wir gemeinsam mit den Jungmusikern aus Senftenbach und Utzenaich im Jugendgästehaus in Bad Ischl untergebracht.



Das Lager bot nicht nur die Gelegenheit zu Gesamt- und Registerproben, sondern auch für jede Menge Spaß und Teamgeist. Beson-

ders der Karaokeabend und der Ausflug ins Freibad sorgten für unvergessliche Momente und stärkten das Gemeinschaftsgefühl unter den Teilnehmer:innen.



Das Abschlusskonzert fand am Freitag, den 9. August, in Taiskirchen statt, wo die jungen Musiker:innen ihre harte Arbeit und das neu Erlernte einem begeisterten Publikum präsentierten.

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Jungmusikern für ihre Disziplin, ihren Einsatz und ihre Begeisterung. Ein großes Dankeschön auch an die Betreuer, die ihre wertvolle Freizeit investieren, um solche Aktivitäten zu ermöglichen. Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr!

Jungmusikernachmittag

Am 27. Juli 2024 fand ein aufregender Jungmusikernachmittag statt, der viele junge Musikbegeisterte anlockte. Die Veranstaltung bot einen Stationenbetrieb, bei

dem die Kinder ihr musikalisches Wissen unter Beweis stellen durften. Eine Station war das „Musi-Tracht Anziehen“. Hier traten die Kinder in einem freundschaftlichen Wettkampf gegeneinander an, um ihre Trachten möglichst schnell und ordentlich anzuziehen.

Eine weitere Station war das schnelle Aufbauen der Notenständer. So konnten sich die musikbegeisterten Kinder auf kommende Aktivitäten vorbereiten. Ein weiteres Highlight war das Musikquiz, bei dem die Kinder ihr Wissen über verschiedene Musikrichtungen und Instrumente testen konnten.



Besonders erfreulich war die Teilnahme vieler Kinder, die noch kein Instrument spielen. Für sie gab es ebenfalls altersgerechte Stationen, die ihre Neugier und Begeisterung für die Musik weckten. Nach dem musikalischen Stationenbetrieb wurden leckere Würstl serviert.

Jungmusikermatinee und Instrumentenvorstellung in der VS

Am 21. April 2024 fand die jährliche Jungmusikermatinee statt, die 17 talentierte Jungmusiker:innen zusammenbrachte. Einige von ihnen sind bereits aktive Mitglieder der Musikkapelle, während andere noch am Anfang ihrer musikalischen Reise stehen. Die Veranstaltung bot eine wunderbare Gelegenheit für ein gegenseitiges Kennenlernen und einen Austausch unter den jungen Musiker:innen.

Die Matinee war eng verbunden mit der Instrumentenvorstellung, die bereits am 12. April in der Volksschule stattgefunden hatte. Dort hatten interessierte Kinder die Möglichkeit, verschiedene Instrumente kennenzulernen und deren Klänge zu entdecken.

Bei der Matinee konnten die Kinder nun noch mehr über die Instrumente erfahren und die Musiker:innen direkt fragen, wie es ist, ein Instrument zu spielen.

Die Atmosphäre war von Neugier und Begeisterung geprägt, während die erfahrenen Jungmusiker:innen ihr Wissen und ihre Erfahrungen teilten. Die Veranstaltung ermöglichte es den jungen Gästen, sich einen besseren Überblick über die verschiedenen Instrumente zu verschaffen und zu erfahren, wie sie sich für die Musikschule anmelden können.

Wir freuen uns darauf, die neuen Talente in der Musikkapelle willkommen zu heißen und ihre musikalische Entwicklung weiter zu unterstützen!



Ergebnis Schätzspiel von Seite 2: 46495

HÖFER
Presstechnik



SENFTENBACHER
Der starke Inviertler Ziegel



BÄCKERI • CAFE
Johannes
Jungwirth
Meisterbetrieb
Taiskirchen - Taufkirchen - St. Willibald



KRUPA DACH®
Dachdeckerei - Spenglerei - Flachdächer

JUNGMUSIKERVORSTELLUNG

Auch im heurigen Jahr durfte sich die MMK Taiskirchen über Neuzugänge freuen, welche sich gerne vorstellen:

MORITZ EM-KUMPFMÜLLER

Ich heiße Moritz Em-Kumpfmüller und bin 14 Jahre alt.



Seit diesem Jahr besuche ich die HTL Ried.

Seit Februar 2021 spiele ich bei Daniela Rohrsdorfer Saxophon. Das bronzene Leistungsabzeichen habe ich im Juni 2024 mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert.

In meiner Freizeit spiele ich neben dem Saxophon auch noch Fußball, im Winter fahre ich gerne Ski.

Ich freue mich schon auf das gemeinsame Musizieren mit der MMK Taiskirchen.

JAKOB GAISBÖCK



Servus! Ich heiße Jakob Gaisböck vom Hoisbauer in Hocheben.

Ich bin 13 Jahre alt und gehe in die 4. Klasse Gymnasium in Ried.

Seit 4 Jahren lerne ich Trompete und steirische Harmonika in der Musikschule. Heuer habe ich auf beiden Instrumenten das Leistungsabzeichen in Bronze absolviert.

Am liebsten betreibe ich Sport (Fußball und American Football), mache Musik und fahre gerne Traktor.

Ich freue mich, dass ich dieses Jahr das erste Mal beim Herbstkonzert mitspielen durfte. Ich hoffe es gefiel euch!



Folgende MusikerInnen erspielten sich heuer ein Leistungsabzeichen. Wir gratulieren!

LEISTUNGSABZEICHEN JUNIOR

- **Katharina Wilflingseder** Saxophon, Ausgezeichneter Erfolg

LEISTUNGSABZEICHEN IN BRONZE

- **Moritz Em-Kumpfmüller** Saxophon, Ausgezeichneter Erfolg
- **Jakob Gaisböck** Trompete, Sehr Guter Erfolg
- **Anna Pichler** Saxophon, Sehr Guter Erfolg
- **Benedikt Schlosser** Posaune, Ausgezeichneter Erfolg

LEISTUNGSABZEICHEN IN SILBER

- **Michaela Hofer** Oboe, Ausgezeichneter Erfolg
- **Tobias Hofinger** Euphonium, Sehr Guter Erfolg



MUSIKER- STORCH UNTERWEGS

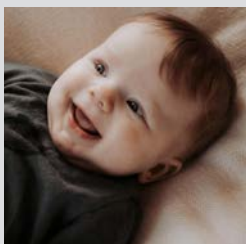
Der Musikerstorch hat seine Runden gedreht
und wieder für MMK-Nachwuchs gesorgt.



LEO JOHANN,
der Sohn von Melanie
und Franz Schmidleitner
09. März 2024



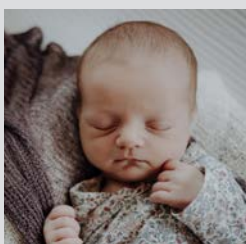
NILS KAJETAN,
der Sohn von Anja
und Stefan Huemer
21. Mai 2024



VALENTIN JOSEF,
der Sohn von Verena
und Markus Fischer
28. Mai 2024



FRIDA PAULINA,
die Tochter von Johanna
und Manuel Huber
08. Juni 2024



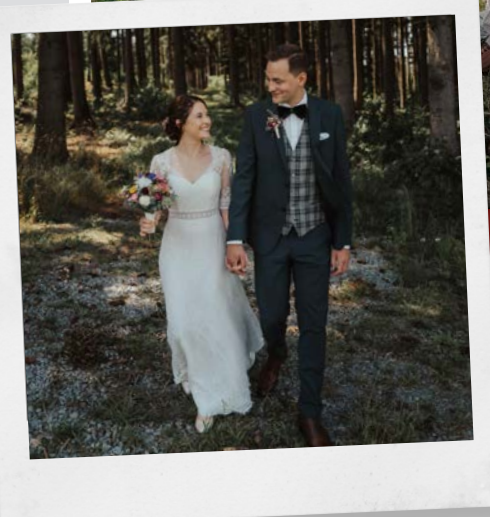
LOTTA,
die Tochter von Magdalena
und Martin Mühringer
25. Oktober 2024

Wir gratulieren den Eltern sehr herzlich!

GETRAUT HABEN SICH ...

FABIAN und **MAGDALENA HASLINGER-HUEMER**
haben am **19. JULI 2024** geheiratet.

JOSEF und **EVA NAGL** haben sich am **25. AUGUST**
in Mehrnbach das Ja-Wort gegeben.



Die MMK freut
sich mit euch und
wünscht euch
alles Gute!



EIN REGISTER STELLT SICH VOR: TUBA

Das letzte Register welches sich in der Reihe „Registervorstellung im Pffikus“ vorstellt, ist das Register der Tuben, umgangssprachlich auch als „Bässe“ bekannt.

Die Tuba ist das tiefste Instrument in der Familie der Blechblasinstrumente und spielt eine wichtige Rolle in Orchestern, Blasorchestern und Militärkapellen. Sie wurde im 19. Jahrhundert entwickelt, um die tiefen Töne der Brass-Band zu verstärken und zu unterstützen, und löste das damals gebräuchliche Ophikleide ab. Die Tuba besteht aus einem großen, konischen Rohr und endet in einem weiten Schallbecher. Das Instrument ist in verschiedenen Größen und Stimmungen erhältlich, wobei die häufigsten in F, Es, C und B gestimmt sind.

Der Ton der Tuba wird durch das Vibrieren der Lippen am Mundstück erzeugt, und ihre tiefen Frequenzen verleihen der Musik eine kraftvolle, resonante Basis. Aufgrund ihrer tiefen und voluminösen Töne wird die Tuba oft eingesetzt, um rhythmische Grundlagen zu legen und Harmonie zu unterstützen.

Bei der Markt-Musikkapelle Taiskirchen gibt es eine bunte Tuba-Truppe, bestehend aus fünf mutigen Männern – alle mit unterschiedlichen Berufen und demselben Traum: Die tiefsten Töne so kraftvoll wie möglich in die Welt zu schmettern. Die Besetzung? Zwei F-Tuba-Spieler und drei B-Tuba-Spieler, jeder aus einem anderen Berufsstand.

Da hätten wir erstmal die zwei F-Tuba-Spieler: Gerhard, der gewissenhafte Bankangestellte, und Hansi, den viel beschäftigten Landwirt und sowieso eh Alleskönner. Gerhard, der normalerweise Anzug und Krawatte trägt und ruhig in der Bank Zinsen berechnet, ist auf der Bühne kaum wiederzuerkennen. Da geht er plötzlich richtig ab und lässt den Schallbecher glühen! Auch Hansi liebt es, nach einem langen arbeitsreichen Tag, auf seiner Tuba die Noten tanzen zu lassen.

Die drei B-Tuba-Spieler bringen auch eine bunte Mischung mit. Da ist Samuel, der vor kurzem ein Medizin- und Bioinformatik-Studium in Hagenberg begonnen hat, der die Tuba Noten liest und regelmäßig darüber philosophiert, ob die Tuba nun besser in B oder in F klingt. Dann haben wir Thomas, der knallharte Produktentwickler, der mittlerweile in Kallham mit seiner Familie Haus gebaut hat und dort auch beim Musikverein angehörig ist. Und schließlich Johann, der Umweltkoordinator, der stolz erklärt, die Tuba sei das „nachhaltigste Instrument“ – schließlich braucht es keinen Strom, nur eine Menge Luft.

Abschließend stellt sich noch die Frage: Welches Instrument spielt Gott? TUBA, denn schon in der Bibel steht geschrieben: „Vater unser, der Tubist im Himmel...“





THOMAS MÜHLMANN

Herkunft: Brungraber Flohleiten
Bei der Musik seit: 2003
Beruf: Produktentwickler



JOHANN HÖRMANSEDER

Herkunft: Petern Helfingsdorf
Bei der Musik seit: 1994
Beruf: Umweltkoordinator



GERHARD SACHERL

Herkunft: Berndl Asbach
Bei der Musik seit: 1986
Beruf: Bankangestellter



SAMUEL SÜSS

Herkunft: Seppal Kleingaisbach
Bei der Musik seit: 2017
Beruf: Student



JOHANN BRANDL

Herkunft: Hörlbauer Wietraun
Bei der Musik seit: 1982
Beruf: Landwirt



Anton
Lischka

INNVIERTLER
OFENBAU

KACHELÖFEN • HERDE • HEIZKAMINE • SERVICE

www.innviertler-ofenbau.at T. +43 660 / 77 078 91



SEIT 1536

RIEDER BIER

Feinste Innviertler Braukunst

LEBENSRETTER

In den Reihen der MMK gab es in diesem Jahr auch einen Lebensretter:

Unser 20-jähriger Tubist Samuel hat Stammzellen für einen Mann aus Nordamerika gespendet und ihm so sein Leben gerettet. Doch Samuels Weg dorthin begann schon vor eineinhalb Jahren, als er als Mitglied der Schülersvertretung der HTL Grieskirchen eine Typisierungsaktion mitorganisierte. Damals ließ er sich selbst typisieren – ohne zu ahnen, dass er bald eine entscheidende Rolle im Leben eines bislang fremden Menschens spielen würde.

„Als ich den Anruf erhielt, dass ich als Spender in Frage komme, war ich zunächst nervös und gespannt, was auf mich zukommen würde“, erzählt Samuel. Die Voruntersuchung und die Spende fanden schließlich in Wien statt. „Die Spritzenkur hat mir zwar etwas Rückenschmerzen bereitet, aber ich konnte trotzdem noch auf ein Konzert gehen. Es war also alles halb so schlimm“, berichtet er und lobt die herzliche Betreuung im AKH, wo ihm sogar ein persönlicher Pfleger zur Seite stand. Nach weniger als drei Stunden war die Spende abgeschlossen und Nebenwirkungen hatte Samuel keine.

Seine Botschaft an uns ist klar: „Lasst euch typisieren! Es gibt oft den Irrglauben, dass man Knochenmark spenden muss, aber das passiert nur sehr selten. Meistens reicht eine Stammzellspende, und die ist wirklich problemlos!“

Chapeau Samuel!



STAMMZELLENTYPISIERUNGSAKTION

im Rahmen der Jungmusikermatinee am Sonntag, den 23. März von 09:00 bis 12:00!



In Zusammenarbeit mit dem Verein „Geben für Leben“ – der Leukämiehilfe Österreich, dürfen wir auf eine Veranstaltung hinweisen: Sogenannte Stammzellentypisierungen können Menschenleben retten. Die MMK möchte gerne einen Termin anbieten, an dem man sich freiwillig mittels einer Speichelprobe ins Stammzellenregister eintragen lassen kann.

Für das leibliche Wohl und musikalische Umrahmung durch unsere jungen Musikerinnen und Musiker wird gesorgt.

Nähere Infos: in der kommenden Ausgabe der Gemeindezeitung und auf der Homepage der MMK Taiskirchen!



LUKSCH

HAUSTECHNIK

WAS WURDE EIGENTLICH AUS ...?

INTERVIEW MIT
HANS GAISBÖCK



Viele Menschen, die mittlerweile nicht mehr aktiv im Verein tätig sind, haben in den vergangenen Jahrzehnten die MMK Taiskirchen nachhaltig geprägt und maßgeblich zu erfolgreichen Konzerten und Wertungsspielen, aber auch zu gelungenen Veranstaltungen beigetragen. Eine dieser Persönlichkeiten ist der frühere Kapellmeister Hans Gaisböck, welchen die Piffikus-Redaktion zu einem kleinen Interview gebeten hat, in dem er sich an seine Kapellmeisterzeit erinnert.



Lieber Hans, du hast 1977 die Musikkapelle als junger Kapellmeister übernommen, wie erinnerst du dich an diese Zeit?

Naja, ich wusste wohl, dass mein Vater, der Hoisbauer, nach 14 Jahren Tätigkeit sein Amt als Kapellmeister zurücklegen wollte; Trotzdem fühlte ich mich durch die Wahl fast ein wenig überrumpelt.

Mir war aber der Ernst der Lage bewusst und viele Fragen beschäftigten mich: Wie führe ich den Taktstock richtig, wo bekomme ich neues Notenmaterial her, usw.. Das Blasmusikarchiv in Weibern hat mir

da sehr weitergeholfen. Ich besorgte mir ein Magnetophon und konnte damit Stücke aufnehmen, was mir beim Einstudieren von neuer Literatur sehr entgegengekommen ist. So bekam ich Schritt für Schritt mehr Routine und konnte in die neue Aufgabe hineinwachsen. Man muss bedenken, dass es zu dieser Zeit noch keine Kapellmeisterausbildung gegeben hat.

Zuhause war es für meine junge Familie nicht immer lustig, wenn am Abend Blasmusikstücke durch die Wohnräume hallten, während ich mitdirigiert habe.

Eine schöne Ehrung wurde uns 1979 zuteil: Landeshauptmann Ratzenböck lud uns nach Linz ein und überreichte uns eine Auszeichnung, weil wir bei den Wertungsspielen ununterbrochen einen ersten Rang mit Auszeichnung erspielen konnten. Das war für mich Bestätigung und Freude zugleich! Im Jahre 1986 legte ich das Kapellmeisteramt aus beruflichen Gründen zurück.



Gesamtbild der MMK Taiskirchen 1982



Beim Musizieren auf der Steirischen



Tanzlmsi spielen auf der Es-Klarinette

(Fernseher gab es damals bei Weitem nicht in jedem Haushalt, sehr wohl aber im Wirtshaus) Wir Jungmusikanten mussten ins Nebenzimmer gehen mit der Begründung, diese Filme seien nichts für uns Junge!

Hans, welche Bedeutung hat die Musik in deinem Leben?

Ich denke gern an die Zeit zurück, in der mir meine Mutter das Akkordeonspielen beibrachte. Mit 11 Jahren durfte ich dann 3 Jahre lang Klarinettenunterricht an der Musikschule in Ried nehmen. Im Alter von 13 Jahren hatte ich meinen ersten Auftritt als Kirchenmusiker. Mein Vater hat die Instrumentalstimmen für die „Stille Nacht Messe“ in mühevoller Handarbeit für Klarinette umgeschrieben. Ich war stolz darauf, bei dieser Messe am Heiligen Abend spielen zu dürfen.

Ich bin in einer Großfamilie aufgewachsen, in der die Musik einen hohen Stellenwert hatte. Ausgestattet mit vielen Talenten durfte ich die Möglichkeiten, welche damals vorhanden waren, gut nutzen und habe neben der Klarinette und dem

Akkordeon auch viele weitere Instrumente, wie etwa Klavier oder Bandoneon erlernen dürfen.

Mich interessierte vor allem auch die Volksmusik und die Volkskultur. Ich war Leiter der Pramer Musikanten, der Pramer Hausmusik, dem Innviertler Viergesang sowie Mitglied der Pramer Volkstanzgruppe. Im Jahr 2003 wurde mir der Titel „Konsulent“ von der OÖ Landesregierung verliehen.

Wie erlebst du die MMK Taiskirchen aus heutiger Sicht?

Die Blasmusikliteratur hat sich in den vergangenen Jahren sehr verändert. Es wäre einen Versuch wert, die traditionellen Stücke aus der Vergangenheit der modernen Literatur etwas mehr gegenüberzustellen. Es gibt aber in Taiskirchen große Anerkennung für die sehr gute Arbeit der Markt-Musikkapelle und die Leistungen der Musikerinnen und Musiker.

Ich gratuliere euch zu euren großartigen Erfolgen!

Du kannst sicher eine schöne Anekdote von früher erzählen!

Zu dieser Zeit wurden die Musikproben ja noch im Gasthaus abgehalten. Nach der Probe setzten sich die älteren Musiker zum Freitagabend-Krimi zusammen.

REGIONA Taiskirchner Versicherung, klVvAG



**Wir beraten Sie gerne persönlich,
wenn es um das Thema
Versichern, Vorsorgen oder Bausparen geht.**

**Tel. 0676/6249104
kaiser@taiskirchner-versicherung.at**

**Tel. 0680/2115482
schmidleitner@taiskirchner-versicherung.at**

**Dahoam versichert sein,
hat seine Vorteile - seit 1858!**



NACHBERICHTERSTATTUNG OPEN AIR 2024

Das Open-Air Wochenende 2024 wird in vielerlei Hinsicht bei allen Beteiligten in bleibender Erinnerung stehen bleiben. Bei-nah alle Musikerinnen und Musiker wurden in den Tagen vor dem 8. Juni zu regelrechten Wetterexperten und es gab kein Gespräch, in dem nicht ausführlich über Für und Wider eines Konzertes unter freiem Himmel diskutiert wurde. Die Aufbauarbeiten am Donnerstag Vormittag begannen noch unter der Voraussetzung, dass die Veranstaltung draußen am Schulparkplatz stattfinden wird, nachdem ein heftiges Gewitter am Abend aber die Bühne nass werden ließ, entschied man sich am Freitag, das Konzert in der Halle über die Bühne gehen zu lassen.

Nebenbei konnten alle Mitglieder der MMK während der Probenphase im Laufe des Frühlings den stetig wachsenden Babybauch unserer Kapellmeisterin beobachten und manch einer meinte im Scherz, das wäre doch was, wenn das kleine Leben just am Open Air Wochenende das Licht der Welt erblicken würde.

„Neinnein“ kam dann die schnelle Antwort von Johanna; der Termin ist erst am 18., das geht sich alles prima aus! Es ist sich aber dann doch nur bis zur Generalprobe am 7. 6. ausgegangen, welche sie noch unter ersten Anzeichen, dass es mit der Geburt bald losgehen könnte, fertigdirigierte. Nach Probenende ging es dann fast auf direktem Weg ins Krankenhaus, wo die kleine Frida schließlich am Samstag Nachmittag zur Welt gekommen ist.

Zur Freude über den gesunden Musikernachwuchs gesellte sich aber rasch die Frage, wer denn nun beim Konzert am Abend am Dirigentenpult stehen könnte. Wie gut, dass es einen sehr versierten Stellvertreter wie Fabian Huemer gibt, der mit großer Ruhe und Übersicht eingesprungen ist und das Konzert in der restlos ausverkauften Turnhalle zu einem tollen musikalischen Erfolg werden ließ.

Mäßiglich dazu beigetragen haben aber auch zum einen der 35-köpfige Projektchor, den Anna Kaar-Hager einstudiert hat, sowie die 2. Dirigentin des Abends, Paula Hinterholzer.

Damit wenigstens ein Teil der Veranstaltung unter freiem Himmel stattfinden konnte, wurde die Band TNT im Vereinszelt positioniert, wo sie bis tief in die Nacht für gute Stimmung am Schulparkplatz gesorgt hat.

Der darauffolgende Sonntag stand dann ganz im Zeichen des gemütlichen Frühschoppens, bei dem die mehr als 400 Besucher kulinarisch voll auf ihre Kosten kamen und den Klängen der Markt-Musikkapelle Pram lauschen konnten. Große Freude herrschte außerdem bei den Gewinnern des Schätzspiels.

Die MMK Taiskirchen bedankt sich ausdrücklich bei allen Besuchern des Open-Air Wochenendes, sowie allen unterstützenden Firmen, die zum Gelingen beigetragen haben.



Kapellmeisterin Johanna Huber noch mit Babybauch bei der Generalprobe am Freitag, 7.6.



Die kleine Frida Paulina Huber am Samstag, 8.6.



Eindrücke vom Konzert in der Turnhalle



Gemütliche Stimmung während des Frühschoppens am Sonntag



ELMAG®

Powered by Quality



WIR ZEIGEN KOMPETENZ

www.elmag.at

DRUCKLUFTECHNOLOGIE | SCHWEISSTECHNOLOGIE | METALLBEARBEITUNG
STEINTRENNTÉCHNIK | WERKSTATTECHNIK | STROMERZEUGER

planbox

INTERIOR DESIGN



Stadtplatz 30 A-4710 Grieskirchen www.planbox.co.at



DUSWALD BAU

NEUMARKT/H.
ST. AEGIDI

Planung Massivbau Holzbau Revitalisierung

www.duswald.com



DEISINGER

Einböck

FUSION FARMING FARM POWER

BOCK AUF METALL?

Bock auf Feilen, bohren, schneiden, drehen oder schweißen? Bock auf bessere Bezahlung, familiäre Teams, Karriere und Weiterbildung? Dann lass du BOCK AUF EINBOCK!

Starte Deine Karriere mit einer

METALLTECHNIK-LEHRE!



Mehr Infos & Benefits:
www.einboeck.jobs





VOIXMUSI & GSTANZL

11. Taiskirchner Volksmusikabend am 5. April 2025 beim „Wirt am Markt“ GH Ziegler

In den Jahren 1985 bis 1995 fanden in Taiskirchen Volksmusikabende mit hochkarätigen Gruppen aus ganz Österreich und Bayern statt. Diese Abende, veranstaltet vom legendären „Raschhofer-Terzett“, hatten einen Ruf weit über die Gemeindegrenzen von Taiskirchen.

Die Marktmusikkapelle möchte an diese Tradition anschließen und beweisen, dass mit „Voixmusi und Gstanzl“, sowie einer kurzweiligen Moderation auch heute noch Säle gefüllt werden können. Die Gstanzlsänger „Geschwister Kainzmaier“ aus Bayern und die „Mehrnbacher 40er“ werden mit lustigen Liedern und Gstanzl den gesanglichen Teil des Abends bestreiten. Die „Täskiringa Blechbradler“ sowie unsere jungen „Nebeländler“ werden instrumental dafür sorgen, dass sich die Lachmuskeln wieder erholen können. Ein Garant dafür ist unser Moderator Pepi Wimmleitner, alias „Meixner Pepi“.

Die Marktmusikkapelle freut sich auf Ihren Besuch!



Vorverkaufskarten sind über diesen QR Code
bzw. bei allen Musikern erhältlich.



STEUERBERATUNG
UNTERNEHMENSBERATUNG

A-4910 Ried | Am Burgfried 14 | Tel. +43 7752/89400 | Fax DW 200
E-Mail: office@pzp.at | www.pzp.at

DAS JAHR 2024 IN BILDERN





13

14



15



16



17



18

20



19

- 1-12: Neujahrblasen
- 13: Kinderfasching
- 14: Ortsmeisterschaft
- 15-16: Jahreshauptversammlung
- 17-18: Vorstandsklausur
- 19: Storch für Leo Johann
von Melanie & Franz Schmidleitner
- 20: Begräbnispartie



20



21



22



23



24



25

20-22: Instrumenten-
vorstellung
Volksschule

23-25: Voixmusi &
Gstanzl –
10. Taiskirchner
Volksmusikabend

26: Vorstandssitzung

27: Jungmusiker-
matinee

28: Florianimesse



26



28



27



29



30



31



33



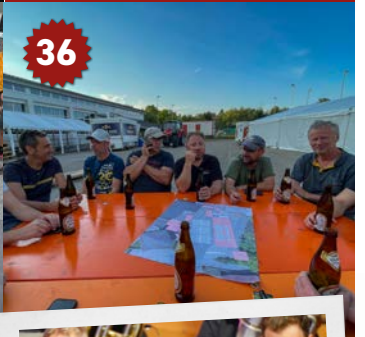
34



32



35



36



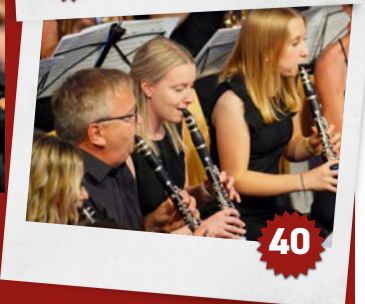
37



38



39



40



41

29-30: Christi Himmelfahrt

31: Storch für Nils Kajetan
von Anja & Stefan Huemer

32: Storch für Valentin Josef
von Verena & Markus Fischer

33-39: Open Air + Frühschoppen





70: Storch Frida Paulina
von Johanna & Manuel Huber

71-75: Marschwertung

76: Frühschoppen Dorrfest Waldzell

77-80: Jungmusikerlager in Bad Ischl –
gemeinsam mit Senftenbach & Utzenaich

81: Hochzeit Eva & Josef Nagl

82-83: Musiausflug Freistadt & Krumau

84: Ständchen 50er Thomas Schiffelhumer

85: Pfarrfest Messgestaltung, Festzug &
Frühschoppen mit der Kloan Reib´m

86: Storch Lotta
von Magdalena & Martin Mühringer

87-90: Herbstkonzert



70



71



72



73



74



75



76



77



78



79



80



81



82



83



84



85



86



87



88



89



90

EHRUNG VERDIENTER MUSIKERINNEN & MUSIKER

Für Ihre langjährigen Leistungen im Dienste der MMK Taiskirchen wurden am Donnerstag, den 17. Oktober einige Musikerinnen und Musiker im FILL Future Dome in Gurten geehrt:



Ehrenzeichen in Silber

- Kurt Wagneder
- Wolfgang Hörmandinger
- Franz Landlinger jun.
- Wolfgang Gaisböck (nicht am Bild)

Ehrenzeichen in Gold

- Georg Hofinger

Verdienstmedaille in Silber

- Tobias Schusterbauer (nicht am Bild)

Verdienstmedaille in Gold

- Gabriele Raab
- Franz Schmidleitner

Herzliche Gratulation & vielen Dank für euer langjähriges Engagement!

Flexibilität macht den
Unterschied

HÖRMANSEDER

STAHLBAU GmbH

A-4911 Tumeltsham
Tel.: +43 (0) 77 50 - 33 93 0

www.hoermanseder.at

TISCHLEREI REITINGER

NATÜRLICH SCHÖNER WOHNEN.

MUSIAUSFLUG KRUMAU

Viele nähere und fernere Ziele wurden von der MMK schon bereist; Anfang September ging es diesmal los Richtung Tschechien.

Zu einem gelungenen Musiausflug gehören ein Schwung gut gelaunter Musiker:innen zwischen 15 und 75 Jahren und ein paar abwechslungsreiche Programmpunkte, mit denen wir gleich am Weg nach Tschechien starteten. In Freistadt durften wir die Brauerei besuchen, wo wir uns während einer Führung von der interessanten Geschichte und den schmackhaften Kostproben überzeugen konnten.

Weiter ging es dann in die pittoreske Altstadt von Krumau und am Nachmittag standen zwei Aktivitäten zur Auswahl: Schlauchbootfahren auf der Moldau (Favorit für die eher jüngeren Semester) oder eine Stadtführung (Favorit für die eher älteren Semester). Auch am Sonntag herrschte eine Ausgewogenheit zwischen Action und Gemütlichkeit: Am Moldaustausee spazierten wir am Baumwipfelpfad mit herrlicher Aussicht, um danach die erklommenen Höhenmeter wieder herunterzurutschen.

Die Heimfahrt verkürzten wir uns mit Witzen und einer kleinen Polizeikontrolle, aber alle kamen wieder wohlbehalten, pünktlich und bereit für den Schulstart in Taiskirchen an.

Wer gerne ein paar Videos von unserem Ausflug sehen möchte: Follow us on Instagram!



**Raiffeisen
Region Ried i.l.** 

ZUSAMMENHALT
Die Pflege von Brauchtum und Kultur gibt uns
Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

WIR MACHT´S MÖGLICH.
raiffeisen-ried.at

Resch

Haustechnik

Wasser | Bad | Wärme | Energie | Solar

A-4870 Vöcklamarkt | Haid 30 | 07682 27 88 oder 2148
office@resch-haustechnik.at | www.resch-haustechnik.at

rzlSoftware.at



RZL Software | 4911 Tumeltsham, Hannesgrub Nord 35

RZL 
SOFTWARE

RZL – die professionelle
Software-Lösung fürs
Rechnungswesen und
Ihre Kanzlei-Organisation.



TERMINE 2025

3. März, vormittags
Schulkonzert der Militärmusik
Oberösterreich in Taiskirchen

23. März, 09:00 – 12:00
Stammzellentypisierungsaktion
und Jungmusikermatinee

5. April
11. Taiskirchner Volksmusikabend
im Gasthaus Ziegler

13. April
Palmprozession - Messgestaltung

26. April
Frühjahrsklänge des OÖBV
Konzertwertung

3. Mai
Florianifeier - Messgestaltung

25. Mai
Erstkommunion

29. Mai
Maiprozession

9. Juni
Jubelhochzeiten - Messgestaltung

14. Juni
Firmung

15. Juni
Marschwertung
BeMuFe Auroldmünster

19. Juni
Fronleichnamsprozession

6. Juli
Frühschoppen beim
BeMuFe Zell an der Pram

28. September
Erntedankfest - Messgestaltung

1. November
Allerheiligen

8. November
Herbstkonzert



iMoG A UNTERSTÜTZEN!

Haben wir uns heuer leider verpasst und Sie möchten die MMK Taiskirchen trotzdem finanziell unterstützen? Wir freuen uns über eine Neujahrsspende auf unser Konto (**IBAN AT89 3445 0000 0191 6725, BIC RZ00AT2L450 - oder einfach QR-Code scannen**) und bedanken uns recht herzlich für Ihre Unterstützung! Alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2025!



iMoG MITSPÜN!

Wer uns nicht nur finanziell unterstützen möchte, sondern sich vorstellen könnte, auch musikalisch einen Beitrag zu leisten, ist natürlich jederzeit herzlich bei uns willkommen!

Schlummerndes musikalisches Talent und verstaubter Instrumentenkoffer, aber höchst motiviert oder zumindest neugierig? Auch die Mitwirkung bei einem einzelnen Projekt, zum Beispiel einem Konzert, ist möglich. Unser Verein lebt von einer bunten Durchmischung aller Altersklassen und Fähigkeiten, sodass wir auch bestimmt für dich den passenden „Musihuat“ finden. Wir freuen uns!

IMPRESSUM:

Herausgeber: Markt Musikkapelle Taiskirchen;

Redaktion: Tobias Gramberger;

Design & Satz: Steininger Werbeagentur, Esternberg, www.steinger-werbeagentur.at;

Redaktionsteam: Thomas Gramberger, Johanna Huber, Maximilian Gaisböck, Sophia Wagneder, Paula Hinterholzer, Roberta Burgstaller, Anna Mühringer, Martin Mühringer, Markus Fischer;

Druck: hs Druck, Hohenzell

www.mmk-taiskirchen.at



VOIXMUSI & GSTANZL

11. TAISKIRCHNER VOLKSMUSIKABEND

SAMSTAG, 5. APRIL 2025, 20.00 UHR

„WIRT AM MARKT“ GH ZIEGLER

do MoG i hi
Musik ohne Grenzen



Moderator:
Pepi Meixner



Geschwister Kainzmaier,
bekannt aus dem BR



Tåskiringa Nebelländler



Tåskiringa Blechbradler



Mehrnbacher 40ger

Brettl
Spitzen
LIVE

Kartenvorverkauf:
VVK 18€ / AK 20€
• online mittels QR-Code:
• bei allen MusikerInnen der
MMK Taiskirchen

